

Frauen get together - eine Harzreise.

Von Gila Trojman

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen hatte eingeladen, und rund 40 jüdische Frauen aus ganz Niedersachsen sind gekommen. Drei volle Tage durften wir auf den Spuren der jüdischen Geschichte im Harz wandeln, stets unter der kompetenten Anleitung von Towa Harety und Marina Jalowaja.

Unsere Reise begann in Halberstadt, wo im 18. Jahrhundert nahezu 10 Prozent der Bevölkerung jüdisch waren. Die Jüdische Gemeinde in dieser östlichen Harzstadt zählte vor etwa 800 Jahren zu den Bedeutendsten in ganz Mitteleuropa. Neben einer imposanten Barocksynagoge, einer Mikve, drei jüdischen Friedhöfen gab es hier ein Rabbinerseminar, das in der damaligen Zeit hohes Ansehen genoss. Nach der Zerstörung jüdischen Lebens durch die Nationalsozialisten sind in der heutigen Zeit beeindruckende jüdische Funde restauriert worden, für die sich ein Besuch lohnt.

Eine weitere Station zum Erkunden jüdischen Lebens im Harz war in der kleinen Stadt Seesen. Hier gründete der wohlhabende Jude Israel Jacobson 1801 mitten in der Stadt eine „Religions - und Industrieschule“, die als Reformschule für jeden zugänglich war. 1810 baute Jacobson eine Synagoge, die weltweit zum Symbol des reformierten Judentums werden sollte. Die Synagoge, in der er eine Orgel einbauen ließ, was völlig neu war, erhielt den Namen „Jacobstempel“. Auch diese Synagoge und die jüdischen Menschen in Seesen fielen den Nationalsozialisten zum Opfer.

Zur sportlichen Ertüchtigung ermöglichten uns Marina und Towa das Besteigen der längsten Hängebrücke des Harzes und das „Erklimmen“ des Brockens ganz gemütlich in der Harzer Schmalspurbahn.

Ein absolutes Highlight war der Abschlussabend mit Livemusik, die alle Frauen von den Stühlen riss. 40 glückliche Frauen von Jung bis Alt sangen und tanzten bis in die Nacht hinein. Alle waren dankbar, dass der Landesverband Niedersachsen gemeinsam mit den Powerfrauen Marina Jalowaja und Towa Harety eine Reise ermöglicht hat, an die wir uns noch lange und gerne erinnern.